



Sicherheitsberatung

Sicherheit und deren Gewährleistung ist ein Thema, an dem heute wohl niemand mehr vorbeikommt. In großen Konzernen, aber auch für manche Privatpersonen, gehört deshalb ein sorgfältig erstelltes und alle Eventualitäten berücksichtigendes Security- und Risk-Management-Konzept sprich eine effektive Sicherheitsberatung längst zum gelebten Alltag. Hier ein kleiner Auszug dessen, was wir für Sie tun können:

- Erstellung einer individuellen Gefährdungsanalyse
- Erhebung des sicherheitsrelevanten IST-Zustandes
- Festlegung eines SOLL-Zustandes
- Bei Bedarf Erstellung eines Personenschutz-Konzeptes
- Prüfung der Räumlichkeiten auf bestehenden Schutz
- Erstellung eines Maßnahmenkatalogs
- Beratung in Bezug auf Produkte und zertifizierte Errichter
- Schulung Ihrer Mitarbeiter auf präventive Verhaltensregeln
- Objekt- und Werkschutz



Wir analysieren die Gefahrenlage mit Ihnen und setzen für Sie ein stimmiges Sicherheitssystem auf.

Risiken erkennen, Gefahren eliminieren

Grundlage eines effizienten Sicherheitskonzeptes sind dabei immer eine fundierte Sicherheitsberatung durch Experten und eine individuelle Gefährdungsanalyse.

Obwohl sich in dem hochkomplexen Zusammenspiel von Mensch und Technik natürlich nie sämtliche Rest-Risiken ausschließen lassen, trägt ein maßgeschneidertes und funktionierendes Sicherheitskonzept mit einer vollständigen Sicherheitsberatung in hohem Maße dazu bei, tatsächliche Gefährdungen frühzeitig zu erkennen und zu beseitigen, Schadensfälle zu verhindern oder zumindest in ihren Folgen eindämmen zu können. Denn wer Risiken minimieren will, muss diese erst einmal kennen. Genau hier setzen auch wir mit unserem qualifizierten Beratungsangebot in Sicherheitsfragen an. In enger Kooperation mit Ihnen und Ihren Mitarbeitern analysieren wir zunächst den Ist-Zustand der Sicherheitslage bei Ihnen zu Hause oder in Ihrem Unternehmen und prüfen eingehend, wo und in welcher Form ein Gefährdungspotential vorliegt. Gerade bei der Risiko-Analyse für Unternehmen zeigt die



Erfahrung: Was in Sachen Sicherheitsberatung für multinationale Konzernriesen gilt, ist für kleinere und mittlere Betriebe nicht unbedingt abwegig. Es muss nur häufig anders gewichtet und den spezifischen Gegebenheiten im Unternehmen angepasst werden. Wenn Sie also als Unternehmer im Raum Hannover ansässig sind und Ihnen die Sicherheit Ihrer Mitarbeiter und Ihrer Firma am Herzen liegt, dann wenden Sie sich an uns für eine umfassende Sicherheitsberatung auf höchstem Niveau. Einer Ihrer großen Vorteile dabei: Auch für die Durchführung der meisten anhand der Beratung und Gefährdungsanalyse eingeführten sicherheitsrelevanten Maßnahmen haben Sie mit uns einen kompetenten und erfahrenen Partner an Ihrer Seite! Informieren Sie sich diesbezüglich z. B. auch über unser spezielles Dienstleistungsangebot zum Werk- und Objektschutz, zur Alarmtechnik oder zur Port Facility.

Privater Personenschutz – Wenn Sicherheit Leben bedeutet

Ganz besondere Bedeutung kommt einer Gefährdungsanalyse zu, wenn es um den Personenschutz geht. Hier ist es entscheidend und, wenn auch selten, lebenswichtig im Vorfeld potentielle Risiken erkannt und minimiert zu haben. Wir betrachten mit Ihnen gemeinsam, welche Bedrohungspotentiale vorhanden sind, wie diese zu umgehen sind und wie wir 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche für Ihre Sicherheit sorgen können. Auch hierbei gehen wir ganzheitlich vor und berücksichtigen nicht nur Ihren Tagesablauf und den Ihrer Liebsten, wir kontrollieren auch die Sicherheitsmaßnahmen Ihrer Wohnräume und Ihrer Fahrtwege. Sollten Sie als Privatperson um Ihre Sicherheit besorgt sein und beispielsweise über einen Personenschutz, einen Chauffeurdienst in sondergeschützten Sicherheitsfahrzeugen oder über Security Personal nachdenken, so bieten wir Ihnen ebenfalls an, anhand einer individuellen Gefährdungsanalyse geeignete Maßnahmen zu Ihrer Sicherheit zu implementieren.



Aktiv vor Ort – Ihr Objektschutz & Werkschutz von Schmalstieg

Sicherheitslücken sind kein Kavaliersdelikt

Auch wenn die zahlreichen Skandale der letzten Jahre um Hacker-Angriffe und groß angelegte Industriespionage gerade kleineren und mittleren Unternehmen weit weg erscheinen mögen (ähnlich der zwar allgegenwärtigen aber dennoch schwer fassbaren Bedrohung durch Terroranschläge), so verweist doch die bloße Tatsache, dass es solche Fälle bereits gegeben hat, auf ganz reale Aspekte der Gefährdung in der komplexen Lebens- und Arbeitswelt des 21.



Jahrhunderts. Etwa auf die Sicherheitslücken moderner Informationssysteme oder auf die Vulnerabilität hochtechnologischer Industrieanlagen. Hiervor die Augen zu verschließen, kann sich ein Unternehmen, ob Großkonzern oder kleiner Zulieferbetrieb, definitiv nicht leisten. Denn sollte doch einmal ein Schadensfall eintreten, so können die Folgen oft verheerend sein. Wurde jedoch rechtzeitig vorher ein umfassendes Sicherheitskonzept und Security-Management eingeführt, steigen die Chancen, dass sich der Schaden in Grenzen hält. Oder dass es im besten Falle – und dieser „beste Fall“ ist gar nicht selten – überhaupt nicht zum Schaden kommt.

Letzteres bleibt selbstverständlich immer das erklärte Ziel jeder Sicherheitsberatung. Deshalb weisen wir Sie in unserer Gefährdungsanalyse auch auf Risiken hin, die Ihnen zunächst vielleicht vernachlässigbar vorkommen. Denn wir wissen: Richtig gute Arbeit haben wir dann geleistet, wenn Sie die von uns empfohlenen Maßnahmen für den Ernstfall niemals anwenden müssen.

Sicherheitsberatung ist besser als Schadensbegrenzung

Unser Beratungskonzept folgt einem ganzheitlichen Ansatz. Denn in der Komplexität moderner Arbeitsabläufe lassen sich die verschiedenen sicherheitsrelevanten Bereiche oft kaum noch einzeln betrachten, da alles miteinander verzahnt und vernetzt ist. Gleichzeitig führt aber auch eine immer stärker ausgeprägte Spezialisierung dazu, dass selbst Mitarbeiter in sensiblen Bereichen unmöglich die gesamten Folgen ihres Handelns im Betriebsablauf überblicken können. Zentraler Bestandteil unserer Sicherheitsberatung ist deshalb die Schulung der Mitarbeiter in allen Fragen zur Gefahrenabwehr, zur allgemeinen Risikominimierung und zum Umgang mit Störfällen.



Wir zeigen Ihnen wo Gefahren lauern. (Quelle: pixabay.com | Fotograf: Eelffica)

Sonderfall: Einbruch

Leider sind die Einbruchszahlen in Hannover und der Umgebung seit 2010 deutlich angestiegen und haben 2013 mit 3.606 verzeichneten Wohnungseinbrüchen einen traurigen Rekord erreicht. Auch wenn viele Einbruchsdelikte aufgeklärt werden können und die Wohnungseinbruchszahlen inzwischen wieder rückläufig sind, so ist die Gefahr eines Einbruchs immer noch nicht zu unterschätzen. In 2015 verzeichnete die Polizei Hannover noch immer 2.957 Wohnungseinbrüche (Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik Hannover), wobei Einbruchdiebstähle



in Keller, Garagen, Waschküchen und vor allem Ladengeschäfte, Gastronomiebetriebe und Bürogebäude nicht berücksichtigt sind. Gerade bei Einbrüchen in Geschäftsräumen gehen nicht nur Sachwerte verloren, oft werden Informationen gestohlen, die weitaus wertvoller sein können: Personenbezogene Daten von Kunden und Mitarbeitern, technische Spezifikationen, Kontoinformationen – die Liste ist lang. Dazu kommt die Gefahr, dass ein Einbruch nur vordergründig der Entwendung von Sachwerten gedient haben könnte, während in Wirklichkeit aber die Installation von Überwachungsequipment für eine fortgesetzte Industriespionage das wahre Ziel war. Nach einem Einbruch in Ihre Geschäftsräume steht Ihnen also nicht nur die mühsame Arbeit bevor, aufzulisten, was fehlt, vielmehr müssen Sie auch dringend kontrollieren, dass nichts Ungewolltes dazu gekommen ist. Eine Menge Arbeit, die wir Ihnen gerne mit Hilfe einer kompetenten Sicherheitsberatung und der Implementierung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen ersparen würden.

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände hingegen birgt ganz andere Tücken: sollten Sie die Einbrecher überraschen, was in Geschäftsräumen eher selten vorkommt, kann auch Ihnen unmittelbar Gefahr drohen. Und ganz egal, ob Sie den Einbruch selbst beobachten oder nicht, in den meisten Fällen bedeutet die reine Tatsache, dass jemand auf diese Weise in Ihre Privatsphäre eingedrungen ist, schon eine deutliche Erschütterung Ihres Grundvertrauens. Leider zieht ein solches Delikt nicht selten ein psychisches Trauma nach sich, das schwerer wiegt als der reine Verlust der Sachgegenstände. Gehen Sie lieber auf „Nummer sicher“ und reduzieren Sie gemeinsam mit uns Ihre Risiken.

Wir begehen gemeinsam mit Ihnen Ihre Wohnungs- beziehungsweise Geschäftsräume und prüfen sie auf die drei wesentlichen Gesichtspunkte zur Objektsicherung: die mechanische, die elektronische und die organisatorische Absicherung.

Die mechanische Sicherung

Die mechanische Sicherung umfasst dabei die Sicherung der Schwachstellen eines Gebäudes, wie Fenster, Türen und Tore oder Einstiegsmöglichkeiten über das Dach. Hier gilt es Türen und Fenster zu verbauen, die dank ihres Aufbaus nicht ohne Weiteres zu öffnen sind oder die bestehenden Fenster und Türen bestmöglich nachzurüsten. Auch Außenrollläden bieten einen guten Einbruchschutz und sind gegebenenfalls eine sinnvolle Ergänzung. Je besser diese Schwachstellen gesichert sind, desto länger braucht ein potentieller Einbrecher, um in Ihre Wohnräume einzudringen – und meist gibt ein Einbrecher nach 5 Minuten auf, zum Teil aus Angst vor Entdeckung, zum Teil, weil er keine Aussicht auf Erfolg mehr sieht. Wir prüfen mit Argusaugen den Zustand Ihrer Fenster, Türen und Tore und besprechen mit Ihnen mögliche Varianten zur Verbesserung der Sicherheit.

Die elektronische Sicherung

Die elektronische Sicherung ist eine sinnvolle Ergänzung zu einer mechanischen Sicherung, sollte diese aber niemals ersetzen. Dabei reicht das Spektrum der elektronischen Helfer von eher günstigen Türgriff-Alarmen, die die Einbrecher durch die pure Lautstärke des durch Bewegung der Türklinke ausgelösten akustischen Alarms in die Flucht schlagen sollen, bis hin zu Überfall- und Einbruchmeldeanlagen (ÜMA/EMA), die meist einen stummen Alarm an eine zertifizierte Leitzentrale oder die zuständige Polizeistelle weiterleiten. Der stumme Alarm hat dabei den



Vorteil, dass das Risiko, dass der Einbrecher, sollten Sie sich noch in den Räumlichkeiten befinden, in Panik gerät und Ihr Leben aus einer Kurzschlusshandlung heraus bedroht, deutlich reduziert ist. Dazwischen bietet das Spektrum neben der drahtgebundenen Alarmtechnik auch die Funkalarmtechnik, die sogenannte Außenhautüberwachung, bei der insbesondere Fenster und Türen mit Kontakten oder per Video überwacht werden, die Raumüberwachung, bei der einzelne Räume mit Bewegungsmeldern und Video überwacht werden, um die Einbrecher im Zweifelsfall identifizieren zu können, elektronische Türschließsysteme, Glasbruchmelder, Lichtschranken, Alarmsirenen und Alarmtrittmatten und vieles mehr. Neben der Frage, was für Sie sinnvoll sein könnte, ist aber auch die Frage der Qualität entscheidend: So empfiehlt die Polizei zum Beispiel nur Einbruchmeldeanlagen zu verbauen, die der DIN EN 50130, 50131, 50136 und der DIN VDE 0833 (Teil 1 und 3) entsprechen und mindestens als „Grad II“ oder „Klasse A“ zertifiziert sind. Und als ob die pure Fülle an Möglichkeiten und Anbietern nicht schon genug wäre, gibt es auch juristische Feinheiten, insbesondere bei der Installation und dem Betrieb einer Videoüberwachung, zu beachten. Wir helfen Ihnen gerne, zu prüfen, was bei Ihnen sinnvoll ist und was nicht, welche Produkte empfehlenswert für Sie wären und wer als kompetenter zertifizierter Errichter in Hannover und Umgebung für Sie infrage kommen sollte, um den optimalen Schutz zu gewährleisten. Wir helfen Ihnen mit Weitsicht, Kompetenz und Transparenz, den besten Schutz für Ihr Objekt zu organisieren und zu installieren.

Die organisatorische Sicherung

Zu den Maßnahmen der organisatorischen Sicherung zählen präventive Verhaltensregeln von Anwohnern, Mitarbeitern oder auch Sicherheitsdiensten wie uns im Bereich des Objektschutzes. Zu diesen Verhaltensregeln gehört beispielsweise:

- Schließen aller Fenster und Türen – keine gekippten Fenster oder Balkon- und Terrassentüren
- Zweifaches Abschließen der Eingangstür
- Wegsperrern von Werkzeugen und Kletterhilfen
- Benachrichtigung der Nachbarn, wenn man in den Urlaub fährt
- Engagement eines Objekt- und Wachsches
- Bei Bedarf Zusammenarbeit mit einer Schließgesellschaft

Sprechen Sie uns einfach an, gerne besprechen wir mit Ihnen alle Details.

Übrigens: Auch wenn für Ihr Unternehmen bereits ein Sicherheitskonzept vorliegt, so hat dieses angesichts der rasanten technologischen Entwicklung von heute leider keine unbegrenzte Haltbarkeit mehr. Gerade nach größeren Veränderungen im Betrieb (wie der Einführung neuer Systeme oder der Zusammenlegung von Abteilungen) sollte jedes Sicherheitskonzept unbedingt noch einmal auf den Prüfstand, um gegebenenfalls angepasst zu werden.

Diese Dienstleistung bieten wir an für:

**HANNOVER · HANNOVER REGION · NIEDERSACHSEN ·
DEUTSCHLAND**